



FORSTLICHE
AUSBILDUNG
SEIT 1954



FORSTWIRTSCHAFT

Master of Science



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
University of Applied Sciences

Nah dran. Weit voraus.



Lernen für die Bedürfnisse von morgen!

Mit knapp 1.100 Studierenden ist die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg (HFR) eine kleine, zukunftsorientierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an arbeitsmarktrelevanten Zukunftsfeldern.

Die Hochschule entwickelt in ihren Studiengängen branchenübergreifende Lösungen in den Bereichen Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Landschaftsplanung, Wassermanagement, nachhaltiges Regionalmanagement, ressourceneffizientes Bauen und erneuerbare Energien. In der Wissens- und Kompetenzvermittlung steht die stoffliche und

energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Ressourcen im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen haben beste Berufsaussichten.

Für ihr in die Zukunft gerichtetes Bildungsangebot wurde die HFR von der UNESCO von 2006 bis 2014 lückenlos ausgezeichnet. Zudem trägt sie seit 2016 die Auszeichnung „Fairtrade-University“ und ist seit April 2020 EMAS-validiert. Außerdem siegte sie beim Hochschulwettbewerb „Exzellenzstrategien“ für kleinere und mittlere Hochschulen des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft.



„Bei uns erwirbt man durch individuelles Studieren Wissen und Kompetenz im Zeichen der Nachhaltigkeit.“

PROF. DR. DR. H.C. BASTIAN KAISER, REKTOR



„EXZELLENZHOCHSCHULE“
Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

**5x OFFIZIELLES
PROJEKT DER
WELTDEKADE
2006 - 2014**



Nachhaltigkeit als Leitmotiv

Die HFR gehört aufgrund ihrer konsequenten Ausrichtung aller Studiengänge am Prinzip der Nachhaltigkeit zu den Hochschulen im Land mit den klarsten Ausbildungsprofilen und Forschungskompetenzen. Sie bereitet ihre Studierenden durch umfassende akademische Bildung (Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenz) auf die berufliche Tätigkeit vor.

Dabei bildet die anwendungsbezogene Verknüpfung von Forschung und Lehre eine feste Einheit. Angeboten werden fünf Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

Die Hochschule unterhält intensive Kontakte zu zahlreichen Partnerhochschulen in vielen Ländern Europas und aller Welt. Diese Kooperationen dienen vor allem dem internationalen Austausch von Studierenden.

Die Überschaubarkeit der Hochschule mit ihrem historischen Campus sorgt für eine familiäre Atmosphäre und für kurze Wege. Die hierdurch gegebene Möglichkeit, die Studierenden individuell zu betreuen, trägt wesentlich zu einem angenehmen und effektiven Studium bei. Die Lage inmitten von Wald und Streuobstwiesen bietet vielfältige Möglichkeiten für Outdoor-Lehrveranstaltungen.



Fit für ein
anspruchsvolles
Aufgabenfeld



Mach deinen Master in Forstwirtschaft!

Der Masterstudiengang Forstwirtschaft richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Forstwirtschaft und Forstwissenschaften, die Kompetenzen in der strategischen Planung und Führung von Forstbetrieben nach den Prinzipien einer nachhaltigen und multifunktionalen Waldwirtschaft erwerben möchten.

Die Rahmenbedingungen der Forstwirtschaft ändern sich laufend: Wirtschaftliche Entwicklung, gesellschaftlicher Wandel, Klimaveränderung und neue ökologische Anforderungen, politische Prozesse und neue wissenschaftliche Erkenntnisse verlangen, dass sich Forstwirtschaft immer wieder neu erfindet. Führungskräfte in Forstbetrieben und -verwaltungen stehen heute mehr als je zuvor vor der Herausforderung, die langfristigen Wachstumsabläufe im Wald mit vielfältigen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Anforderungen aus dieser dynamischen Umwelt in Einklang zu bringen.

Fachkompetenz in der Planung, Organisation und Führung von Forstbetrieben und -verwaltungen, ein fächerübergreifendes Verständnis der ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge sowie die Befähigung zu einer kompetenten Kommunikation innerhalb wie außerhalb der eigenen Organisation geben unseren Absolventinnen und Absolventen ein interdisziplinäres Profil.



Moderne Forstwirtschaft...

... entwickelt nachhaltig die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes; sie berücksichtigt dabei in besonderem Maße die Belange des Umweltschutzes.

... schaut über den Tellerrand hinaus in benachbarte Wirtschafts- und Wissenschaftszweige; sie schafft Synergien mit Partnern in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

... setzt Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung des Waldes konsequent um; sie entwickelt die nachhaltige Bereitstellung aller Güter und Dienstleistungen des Waldes für die unterschiedlichsten Abnehmer und Nutzer stetig weiter.

... nutzt die Instrumente der strategischen Planung und Steuerung, um Abläufe optimal zu gestalten; sie entwickelt für und mit Waldeigentümern, Kunden und weiteren Nutzern des Waldes bestmögliche Lösungen.



Nah an der Forschung und der Praxis

Der Studiengang legt besonderen Wert auf einen hohen Praxisbezug. In den Lehrveranstaltungen setzen sich die Studierenden ständig mit Fallbeispielen aus Forstbetrieben und -verwaltungen auseinander. Die Inhalte von Vorlesungen, Seminaren und Übungen werden verkettet und greifen über enge fachliche Grenzen hinaus. Damit wird den Studierenden die Vorbereitung auf Situationen ermöglicht, welche sie später im Berufsleben vorfinden. In Gruppenarbeiten werden die kooperativen Fähigkeiten geschult und weiterentwickelt. Projektarbeiten runden das Profil ab, indem die verschiedenen fachlichen Aspekte eines Problems zu gemeinsamen Fragestellungen gebündelt

und zu einer umfassenden Lösung geführt werden. Schlüsselkompetenzen wie Personalführung und Kommunikation werden in gleichem Maße aufgebaut.

Einen maßgeblichen Teil der Studienzzeit verbringen die Studierenden vor Ort, z.B. im angrenzenden Rottenburger Stadtwald. Hier nehmen sie Messungen vor, beurteilen Waldbestände aus betrieblicher Sicht und planen waldbauliche Strategien. Mit seinen 2.500 ha Fläche ist dieser als Lehrwald der Hochschule ein abwechslungsreiches und vielseitiges „Labor“.

Das Studium ist in zehn Module mit insgesamt 18 Lehrveranstaltungen gegliedert. Praxisprojekte und Masterarbeit sind darin eingeschlossen.



Praxisnahes Arbeiten im Umfeld eines realen Forstbetriebs ist fester Bestandteil des Studiengangs



Studienablauf und -inhalte

Das Studium dauert drei Semester. Es kann auch in Teilzeit absolviert werden und dauert dann länger. Der Studienbeginn ist zum Sommer- und zum Wintersemester möglich. Das Wintersemester setzt sich v.a. mit dem Themenfeld Wald, Politik und Gesellschaft auseinander. Zudem werden Ökosystemdienstleistungen als Basis neuer Geschäftsfelder bearbeitet, z.B. mit Blick auf Absatzmärkte und Logistik. Ein fächerübergreifendes Praxisprojekt mit Anteilen von Forschung, Entwicklung und Projekt-

management führt zuvor vermittelte Lerninhalte zusammen. Auch Kommunikation wird intensiv behandelt. Im Sommersemester werden Aspekte der Messung und Planung auf Forstbetriebsebene, die Ökologie des Waldwachstums und seine Steuerung sowie betriebliches Management und Führung vermittelt. Außerdem findet ein weiteres Praxisprojekt zur Forsteinrichtung statt. Das dritte Semester ist zur Erstellung der Masterarbeit und ein Wahlmodul vorgesehen.

WINTERSEMESTER

Wald-Politik-Gesellschaft, Ökosystemleistungen als Basis forstlicher Geschäftsfelder, Kommunikation, Interdisziplinäres Praxisprojekt Waldpolitik

SOMMERSEMESTER

Strategische Forstbetriebsplanung, Strategische Waldbauliche Steuerung, Strategische Forstbetriebsführung, Interdisziplinäres Praxisprojekt Forsteinrichtung

3. SEMESTER

Masterarbeit, Wahlmodul

MASTER OF SCIENCE (M.Sc.)



Hier hast Du gute Entwicklungsmöglichkeiten. Und beste Berufsaussichten.

Das Team der Lehrenden der Hochschule – eigenes Lehrpersonal, externe Lehrbeauftragte sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten – gewährleistet eine vernetzte Ausbildung. In engem Kontakt mit der Praxis werden heutige und zukünftige Anforderungen berücksichtigt.

Absolventinnen und Absolventen unseres Masterstudiengangs sind gut vorbereitet auf Leitungspositionen in öffentlichen und privaten Forstbetrieben und -verwaltungen. Sie finden ihre potenziellen Arbeitgeber in der Bundesrepublik Deutschland und in benachbarten Ländern.

Sie zeichnen sich durch ihr fächerübergreifendes Verständnis von ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen in allen Fragen zu Wald und Forstwirtschaft aus.

Sie treten fachlich und sozial kompetent auf. Sie begegnen komplexen Fragestellungen im Beruf aufgeschlossen, selbstbewusst und mit Sachverstand.

Viele Tätigkeitsfelder

Neben der Möglichkeit, sich auf der Leitungsebene der Forstdienste von Bund, Ländern und Kommunen zu betätigen, haben unsere Absolventen und Absolventinnen vielfältige Perspektiven auch bei:

- Waldbesitzerverbänden
- Forstwirtschaftl. Zusammenschlüssen
- Privaten Forstbetrieben
- Natur- und Umweltschutz
- Managementaufgaben in der Forst- und Holzbranche
- Betriebsberatung
- Aufbau- und Entwicklungshilfe
- Wald- und Umweltpolitik

10 GRÜNDE

für Forstwirtschaft in Rottenburg

interdisziplinäre Studienstruktur

praxisnahe Ausbildung

strategisches Denken und Handeln

Zielorientierung

Ausrichtung auf nachhaltige und multifunktionale Waldwirtschaft

vernetztes Fähigkeitsprofil

hervorragende technische Ausstattung

enge Kontakte zum Lehrpersonal

vielseitiger Lehrwald

sehr gute Berufsaussichten



Rottenburg – lebens- und liebenswert

Das Stadtbild der idyllisch am Neckar gelegenen Bischofsstadt prägen Bauwerke aus acht Jahrhunderten, u.a. mittelalterliche und gotische Kirchen oder barocke Kapellen.

Vielfältige Spuren schon aus der Römerzeit bezeugen eine interessante Vergangenheit. Zur „Fasnet“ herrscht in Stadt und Region der Ausnahmezustand und das ganze Jahr lockt ein interessantes Kulturangebot.

Rottenburg bietet attraktiven, bezahlbaren Wohnraum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem guten Freizeitangebot.

Auf halber Strecke zwischen Stuttgart und dem Bodensee sowie zwischen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb gelegen, und mit guter Verkehrsanbindung ist Rottenburg idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins nähere und weitere Umland.

Die Landeshauptstadt ist nur 50 km und die Universitätsstadt Tübingen nur 12 km entfernt. Beide Städte sind bequem mit dem Zug zu erreichen.

Mehr zu Rottenburg unter: www.rottenburg.de



In Rottenburg und Umgebung ist es relativ einfach, ein passendes Zimmer zu finden. Es gibt viele Studierenden-WGs und günstige Zimmer in Wohnheimen nur wenige Minuten von der Hochschule entfernt.



Erste Schritte

Studieninformationstag

Zweimal jährlich findet ein Studieninformationstag an der Hochschule statt. Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten wird die Möglichkeit geboten, Vorträge über die Studiengänge zu besuchen, an einer Führung über den Campus teilzunehmen und mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen. Die Termine stehen auf unserer Webseite.

Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung zum Master Forstwirtschaft ist ein abgeschlossenes Studium als Bachelor in Forstwirtschaft, Forstwissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang im Umfang von 210 ECTS-Credits. Fehlende Credits können im Rahmen des Studiums nachgeholt werden. Zur Anerkennung von erbrachten Studienleistungen erfolgt eine Einzelfallprüfung nach der Zulassung.

Bewerbung

Der Studienbeginn ist zum Sommer- und zum Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar (Sommersemester) und der 15. Juli (Wintersemester). Vor der Zulassung findet ein zweistufiges Auswahlverfahren statt. Ausführliche Informationen finden sich unter

<https://www.hs-rottenburg.net/studium/msc-forstwirtschaft/bewerbung/>

Fragen zum Studiengang?



Prof. Dr. Christoph Schurr
Studiengangleitung

T. +49 7472/951-245

F. +49 7472/951-200

M. msc.forstwirtschaft@hs-rottenburg.de

Fragen zur Bewerbung?



M.A. Gabriele Hägele
Zentrale Studienberatung (ZSB)

T. +49 7472/951-234

F. +49 7472/951-200

M. zsb@hs-rottenburg.de



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

University of Applied Sciences

Schadenweilerhof
72108 Rottenburg a.N.

T. +49 7472/951-0

F. +49 7472/951-200

M. hfr@hs-rottenburg.de

Weitere Studiengänge:

Bachelor of Science

- Forstwirtschaft
- Nachhaltiges Regionalmanagement
- Erneuerbare Energien
- Holzwirtschaft
- Ressourcenmanagement Wasser

Master of Science

- Ressourceneffizientes Bauen
- SENCE (Sustainable Energy Competence)

Hochschulkooperationen

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Hochschule Ulm



University of
Applied Sciences

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences



**Hochschule
für Technik
Stuttgart**